



Bauaktion mit Jugendlichen **Überdachter Sitzplatz für WHO**

Dokumentation

Dokumentation:

WEEBER + PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin

Im Auftrag der:
Universitätsstadt Tübingen

Fotos:
Andreas Henkel
Universitätsstadt Tübingen
Weeber+Partner

Datum:
Juni 2025

Dokumentation: Bau eines überdachten Sitzplatzes mit Jugendlichen

Ein wesentliches Ziel der Stadtteilentwicklung im Rahmen der Sozialen Stadt WHO ist es, die Aufenthaltsqualitäten und Angebote im öffentlichen Raum zu verbessern. Gemeinsam mit Jugendlichen entstand die Idee, auf WHO einen überdachten Sitzplatz für alle zu errichten. Bei einem Stadtteilsparziergang mit Jugendlichen

im Oktober 2023 unter Beteiligung von JuFo, Kit Jugendhilfe und FAB Projektentwicklung wurde nach einem geeigneten Standort geschaut. Nach Prüfung wurde die öffentliche Grünfläche zwischen Markthalle und Reitgesellschaft am Vogelbeerweg weiterverfolgt.



Bilder: Weeber+Partner.

In einem Planungsworkshop im Juli 2024 wurde das Vorhaben weiter konkretisiert. Den Beteiligten waren folgende Punkte für die Umsetzung wichtig:

- eine Wand für Graffiti
- eine Bank/Sitzgelegenheit
- ein Tisch zum Aufklappen
- ein Mülleimer mit Zigarettenfach
- Möglichkeiten zum Raus schauen

Die Stadtverwaltung beauftragte den Zimmerer Andreas Henkel für Planung und Bau des Unterstands. Nach erfolgter Baugenehmigung wurde der Platz vorbereitet – eingeebnet, Fundamente und Kiesschicht erstellt.

Über das JuFo und die Schulsozialarbeit an der GSS wurde für die Bauaktion geworben.



Bilder: Universitätsstadt Tübingen, Weeber+Partner.

Zeitplan

Oktober 2023	Gemeinsame Begehung zur Suche eines geeigneten Standorts
Juli 2024	Planungsworkshop vor Ort
August – Oktober 2024	Vorbereitungsarbeiten
Oktober 2024	Bauaktion an 2 Samstagen
November 2024	Abschlussarbeiten durch Zimmermann Andreas Henkel
Mai 2025	Einweihung

An zwei Samstagen im Oktober 2024 haben rund elf Jugendliche – angeleitet und unterstützt durch das Team von Zimmerer Andreas Henkel – den Unterstand gebaut. Es ist eine Holzkonstruktion mit Gründach entstanden. Im Innenbereich ist in U-Form eine Bank entlang der Wände angebracht. Ein Fenster bietet eine Sichtbeziehung nach Osten, nach Westen und Südwesten ist der Unterstand geöffnet. Die Wände sind zum Teil mit Trespa-Platten beplankt. Diese können für Graffiti genutzt werden.

Die Jugendlichen – alles Schülerinnen und Schüler der GSS – konnten durch die gemeinsame Bauaktion viele Erfahrungen sammeln. Durch ihren Einsatz ist ein neuer Treffpunkt für die Öffentlichkeit im Stadtteil entstanden.

Im Mai 2025 wurde der Treffpunkt in Kooperation mit dem JuFo eingeweiht. Dabei haben Jugendliche erste Graffiti gestaltet. Auch das Team von Andreas Henkel war vertreten.



Bilder: Andreas Henkel, Universitätsstadt Tübingen, Weeber+Partner.



Bilder: Universitätsstadt Tübingen.